



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Soziologisches Seminar

INFORMATION

# Übersicht Lehrveranstaltungen



SOZIOLOGIE

FRÜHJAHRSEMESTER 2008

## Das Studium der Soziologie

Soziologie versteht sich als ein gesellschaftswissenschaftliches Grundlagenstudium. Sie versucht gesellschaftliche Strukturen und ihre Wirkungen zu erfassen und zu erklären. Dabei wird sozialer Wandel ebenso thematisiert, wie gesellschaftliche Verharrung. Dazu ist ein umfassender, gesellschaftswissenschaftlicher Zugang erforderlich, der es ermöglicht, Trends historisch zu rekonstruieren und diese als Grundlage für die Einschätzung denkbarer Entwicklungen zu nutzen.

Das Ausbildungsprofil der Soziologie in Luzern ist an der Vermittlung gesellschaftswissenschaftlicher Grundlagenkenntnisse orientiert: dies in Auseinandersetzung mit den neuesten Entwicklungen der soziologischen Gesellschaftstheorie einerseits sowie der soziologischen Methodenlehre andererseits. Hierbei stehen Techniken sowohl der qualitativen wie auch der quantitativen Sozialforschung im Zentrum. Darüber hinaus bietet das Studium Vertiefungsmöglichkeiten in ausgewählten Schwerpunktbereichen an:

- Kommunikations- und Mediensoziologie,
- Organisationssoziologie und
- Soziologie der Weltgesellschaft.

Ein weiterer Schwerpunktbereich bildet die Analyse der Funktionsbereiche der modernen Gesellschaft, wie etwa

Recht, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Religion oder Sport.

Die entsprechenden Lehrangebote eröffnen Spezialisierungsmöglichkeiten, die sich besonders gut interdisziplinär sowohl mit anderen Fächern der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät als auch mit den Ausbildungsprofilen anderer Fakultäten kombinieren lassen.

Das Studium der Soziologie soll Studierende dazu ausbilden, anspruchsvolle Führungsaufgaben übernehmen zu können, die Problemlösungsfähigkeiten und analytische Kompetenzen auf hohem Reflexionsniveau verlangen und eine sowohl generalistische wie auch spezifische, kultur- und gesellschaftswissenschaftliche bzw. humanwissenschaftliche Ausbildung erfordern.

Das Soziologiestudium gliedert sich nach dem Bologna-Modell in zwei Stufen: einer Bachelor-Stufe (Bachelor of Arts, BA) und einer Master-Stufe (Master of Arts, MA).

**Tabelle der Studienleistungen für den Bachelor Major**  
nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006, 1. rev.  
Fassung (180 CP)

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>CP</b>	✓
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>180</b>	

**I Bachelorabschluss**

<b>Schriftliche Bachelorprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	Major	<b>5</b>	
<b>Bachelorarbeit</b>	Major	<b>20</b>	

**II Studienleistungen im Major**

<b>VL</b>	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I und II	<b>4</b>	<b>Grundstudium (1.+2. Semester)</b>
<b>VL</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	<b>4</b>	
<b>MS</b>	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	<b>12</b>	
<b>PS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>UE</b>	Lektüreübung zur VL Einführung in die Kommunikationssoziologie I und II	<b>6</b>	
<b>Orientierungsgespräch</b>	Major	<b>0</b>	
<b>VL</b>	Theorien der Soziologie I und II	<b>4</b>	<b>Hauptstudium (3.-6. Semester)</b>
<b>HS</b>	Begleitproseminar zur VL Theorien der Soziologie I oder II mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>HS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>VL</b>	Statistik für Fortgeschrittene (obligatorisch ab Studienbeginn HS 07)	<b>2</b>	
<b>UE</b>	Statistik für Fortgeschrittene (obligatorisch ab Studienbeginn HS 07)	<b>4</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	Major (Studienbeginn vor HS 07: 10 CP)	<b>4</b>	

**III Studienleistungen im Minor**

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Minor	<b>46</b>	
--------------------------------------	-------	-----------	--

**IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern**

<b>PS</b>	andere Fächer als Major oder Minor	<b>4</b>	
<b>PS</b>		<b>4</b>	
<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
<b>Freie Studienleistungen</b>	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	<b>28 *</b>	

**\* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren**

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

UE = Übung

*Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** (1. revidierte Fassung) sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

**Tabelle der Studienleistungen für den Bachelor Minor**  
nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006, 1. rev.  
Fassung (180 CP)

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>CP</b>	√
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>180</b>	

**I Bachelorabschluss**

<b>Schriftliche Bachelorprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	Major	<b>5</b>	
<b>Bachelorarbeit</b>	Major	<b>20</b>	

**II Studienleistungen im Major**

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Major	<b>46</b>	
<b>Orientierungsgespräch</b>	Major	<b>0</b>	

**III Studienleistungen im Minor**

<b>VL</b>	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I und II	<b>4</b>	<b>Grundstudium (1.+2. Semester)</b>
<b>VL</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	<b>4</b>	
<b>MS</b>	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	<b>12</b>	
<b>PS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>UE</b>	Lektüreübung zur VL Einführung in die Kommunikationssoziologie I und II	<b>6</b>	
<b>VL</b>	Theorien der Soziologie I und II	<b>4</b>	<b>Hauptstudium (3.-6. Semester)</b>
<b>HS</b>	Begleitproseminar zur VL Theorien der Soziologie I oder II mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>HS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	Minor	<b>10</b>	

**IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern**

<b>PS</b>	andere Fächer als Major oder Minor	<b>4</b>
<b>PS</b>		<b>4</b>
<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>
<b>Freie Studienleistungen</b>	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	<b>28 *</b>

**\* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren**

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

UE = Übung

*Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** (1. revidierte Fassung) sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

**Tabelle der Studienleistungen für den Master Major**  
nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006, 1. rev.  
Fassung (120 CP)

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>CP</b>	√
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>120</b>	

**I Masterabschluss**

<b>Schriftliche Masterprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Masterprüfung</b>	Major	<b>10</b>	
<b>Masterarbeit</b>	Major	<b>30</b>	

**II Studienleistungen im Major**

<b>MAS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>MAS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	Major	<b>10</b>	

**III Studienleistungen im Minor**

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Minor	<b>26</b>	
--------------------------------------	-------	-----------	--

**IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor**

<b>Freie Studienleistungen</b>	Major oder Minor	<b>19</b>	
--------------------------------	------------------	-----------	--

**V Sozialkompetenz**

<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
------------------------	--	----------	--

CP = Credit Points

MAS = Masterseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

*Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006 (1. revidierte Fassung) sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

**Tabelle der Studienleistungen für den Master Minor**  
nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006, 1. rev.  
Fassung (120 CP)

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>CP</b>	✓
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>120</b>	

**I Masterabschluss**

<b>Schriftliche Masterprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Masterprüfung</b>	Major	<b>10</b>	
<b>Masterarbeit</b>	Major	<b>30</b>	

**II Studienleistungen im Major**

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Major	<b>26</b>	
--------------------------------------	-------	-----------	--

**III Studienleistungen im Minor**

<b>MAS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>MAS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	Minor	<b>10</b>	

**IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor**

<b>Freie Studienleistungen</b>	Major oder Minor	<b>19</b>	
--------------------------------	------------------	-----------	--

**V Sozialkompetenz**

<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
------------------------	--	----------	--

CP = Credit Points

MAS = Masterseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

*Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006 (1. revidierte Fassung) sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

## LEHRVERANSTALTUNGEN

Vorlesung (VL): Bei der Vorlesung handelt es sich klassischerweise um einen Vortrag der/des Dozierenden. Sie dauert in der Regel ein Semester, Ausnahmen sind Einführungsvorlesungen die meistens ein Jahr – also zwei Semester – dauern (gekennzeichnet durch „I & II“). In der letzten Vorlesungssitzung findet eine Veranstaltungsprüfung statt.

Tutorat & Lektüre-Übung (Ü): In den Tutoraten wird in Kleinstgruppen (ca. 10 Personen) der Stoff der Einführungsvorlesung in Diskussionen vertieft. Geleitet werden die Veranstaltungen von fortgeschrittenen Studierenden.

### *Seminare:*

Proseminar (PS): Die Proseminare werden in den ersten beiden Studiensemestern besucht (Grundstudium). Es werden gemeinsam Texte besprochen, die durch ein studentisches Referat eingeleitet wurden. Im Proseminar wird in die wissenschaftliche Arbeitstechnik eingeführt. Begleitend zum Proseminar wird meistens eine wissenschaftliche Arbeit verfasst. Um effektives Arbeiten und individuelle Betreuung sicher zu stellen sind die Gruppengrößen auf max. 30 Personen beschränkt. Falls mehr Studierende das Proseminar besuchen möchten, sind der Dozentin oder dem Dozent Beschränkungsmaßnahmen vorbehalten.

Hauptseminar (HS) Diese Seminare stehen Studierenden des Hauptstudiums offen (ab 3. Semester). Im Zentrum steht die Vertiefung des Seminarthemas. Kenntnisse der wissenschaftlichen Arbeitsweise werden in diesen Veranstaltungen vorausgesetzt.

Masterseminar (S MA): Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang.

Die Übergänge zwischen Bachelor- und Masterprogramm sind fließend gestaltet. Dabei gilt das Prinzip der Abwärtsmobilität: Masterseminare sind ausschliesslich Masterstudierenden vorbehalten, während die restlichen Angebote (Vorlesungen, insbesondere Hauptseminare) nicht nur für Bachelorstudierende, sondern auch für Masterstudierende geeignet sein können (wenden Sie sich bitte im Zweifelsfall an die Dozierenden). Die Dozierenden können den Besuch von Hauptseminaren auf fortgeschrittene Studierende des Bachelor-Studiums einschränken. Solche Veranstaltungen sind auf jeden Fall auch für Studierende des Masterprogramms geeignet. Auf diese Weise wird ein möglichst flexibler Übergang insbesondere zwischen dem letzten Studienjahr des Bachelorprogramms und dem ersten Studienjahr des Masterprogramms ermöglicht.

## VERGABE VON CREDIT POINTS FÜR SOZIALKOMPETENZ (SCP)

Beachten Sie dazu bitte die „Weisungen zur Vergabe für Credit Points für Sozialkompetenz (SCP) an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern“ unter [http://www.unilu.ch/files/flyer-plus-weisungen\\_scp.pdf](http://www.unilu.ch/files/flyer-plus-weisungen_scp.pdf).

## Anrechenbarkeit der Lehrveranstaltungen

Alle weiteren Informationen und die Kurzbeschreibungen der Lehrveranstaltungen erhalten Sie über das UniPortal. Studieninteressierte können sich über den Besucher-Login auf derselben Homepage anmelden.

<https://portal.unilu.ch>

### BA Soziologie

VL	<b>Baumeler:</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II
VL	<b>Drepper:</b> Organisation und Rationalität
VL	<b>Hahn:</b> Geschichte der Sozialwissenschaften im 17. und 18. Jahrhundert I
VL	<b>Hasse:</b> Beratung, Best Practices und der Wandel wirtschaftlicher Organisationen
VL	<b>Holzer:</b> Soziologische Gegenwartsdiagnosen
VL	<b>Kieserling:</b> Soziologie der Massenmedien
VL	<b>Raab:</b> Durkheim, Simmel, Weber – Die soziologischen Klassiker der ersten Generation
VL	<b>Stichweh:</b> Theorien der Soziologie II
MS	<b>Baumeler/Peitz/Sheikhzadegan/Volk:</b> Zur Praxis der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II
PS	<b>Birchler:</b> Soziale Bewegungen, Politische Organisationen
PS	<b>Holzer:</b> Entwicklung und Modernisierung
PS	<b>Itschert:</b> Kriegsberichterstattung
PS	<b>Verdicchio:</b> Macht in soziologischer Perspektive
PS	<b>Werron:</b> Medienutopie und Medienkritik
HS	<b>Bohn:</b> Operative Sozialtheorien
HS	<b>Drepper:</b> Organisation und Vertrauen
HS	<b>Drepper:</b> Klassiker der Wissenssoziologie – organisationssoziologische Relevanzen
HS	<b>Duschek:</b> Embeddedness von Organisationen
HS	<b>Göbel:</b> Weltkunst
HS	<b>Hasse:</b> Organisation, soziale Ungleichheit und institutionelle Diskriminierung
HS	<b>Hasse/Windmann:</b> Qualitative Organisationsanalyse: Grundlagen und Anwendungen
HS	<b>Heintz:</b> Soziologie der Weltgesellschaft



<b>HS</b>	<b>Holzer:</b> Vom Fremden zum Touristen: Formen und Wandel globaler Mobilität
<b>HS</b>	<b>Itschert:</b> Politische Organisationen
<b>HS</b>	<b>Kaube:</b> Soziologische Entscheidungstheorien und soziale Entscheidungspraxis
<b>HS</b>	<b>Kaufmann:</b> Organisation und Disziplinierung
<b>HS</b>	<b>Krämer:</b> Was ist ein Medium? Grundpositionen der Medientheorie
<b>HS</b>	<b>Marchart:</b> Poststrukturalistische Sozialwissenschaften
<b>HS</b>	<b>Marchart/Hamm/Adolphs:</b> Gegen-Medien. Theorie und Praxis der Protestmedien-nutzung
<b>HS</b>	<b>Matter/Keller:</b> ‚Geschichte‘ als Medium/Spektakel. Die visuelle Konstruktion von Ver-gangenheiten
<b>HS</b>	<b>Merz/Windmann:</b> Kognition als soziale Praxis
<b>HS</b>	<b>Misoch:</b> Virtuelle Stellvertreter: Second Self?
<b>HS</b>	<b>Misoch:</b> Online-Kommunikation
<b>HS</b>	<b>Ortmann:</b> Organisation und Verantwortlichkeit
<b>HS</b>	<b>Passarge:</b> Organisationsumwelten in empirischer Perspektive
<b>HS</b>	<b>Raab/Matter:</b> Fotografie als Erhebungsinstrument und Analysegegenstand
<b>HS</b>	<b>Raab:</b> Wissen und Kommunikation
<b>HS</b>	<b>Reinhardt:</b> Internet und Behinderung – ein Forschungsseminar zur Analyse von Web-Angeboten von, für und über Menschen mit Behinderung
<b>HS</b>	<b>Sandhu:</b> Organisationale Legitimität
<b>HS</b>	<b>Viallon:</b> Visuelle Kommunikation und Sprach- und Kulturregionen
<b>HS</b>	<b>Wintsch:</b> Journalismus und Fernsehnachrichtenredaktionen aus ethnografischer Per-spektive
<b>HS</b>	<b>Windmann:</b> Entscheidungen in Organisationen aus empirischer Sicht
<b>HS</b>	<b>Wortmann:</b> Begleitproseminar: Theorien der Soziologie II
<b>F.Kol</b>	<b>Bohn/Hasse:</b> Forschungskolloquium: Soziologie
<b>Kol</b>	<b>Raab:</b> Probleme vergleichender Medienforschung

## MA Soziologie

VL	<b>Holzer:</b> Soziologische Gegenwartsdiagnosen
VL	<b>Kieserling:</b> Soziologie der Massenmedien
VL	<b>Hasse:</b> Beratung, Best Practices und der Wandel wirtschaftlicher Organisationen
VL	<b>Hahn:</b> Geschichte der Soziologie vom 17. bis 20. Jh.
HS	<b>Bohn:</b> Operative Sozialtheorien
HS	<b>Krämer:</b> Was ist ein Medium? Grundpositionen der Medientheorie
HS	<b>Raab/Matter:</b> Fotografie als Erhebungsinstrument und Analysegegenstand
HS	<b>Raab:</b> Wissen und Kommunikation
HS	<b>Viallon:</b> Visuelle Kommunikation und Sprach- und Kulturregionen
HS	<b>Hasse:</b> Organisation, soziale Ungleichheit und institutionelle Diskriminierung
HS	<b>Hasse/Windmann:</b> Qualitative Organisationsanalyse: Grundlagen und Anwendungen
HS	<b>Merz/Windmann:</b> Kognition als soziale Praxis
HS	<b>Ortmann:</b> Organisation und Verantwortlichkeit
HS	<b>Holzer:</b> Vom Fremden zum Touristen: Formen und Wandel globaler Mobilität
HS	<b>Heintz:</b> Soziologie der Weltgesellschaft
HS	<b>Göbel:</b> Weltkunst
HS	<b>Reinhardt:</b> Internet und Behinderung – ein Forschungsseminar zur Analyse von Web-Angeboten von, für und über Menschen mit Behinderung
HS	<b>Marchart:</b> Poststrukturalistische Sozialwissenschaften
S (MA)	<b>Bohn:</b> Die Epistemik der Bilder
S (MA)	<b>Soeffner:</b> Mediale Darstellung kollektiver Identitäten
S (MA)	<b>Drepper:</b> Bilder der Organisation
S (MA)	<b>Hasse:</b> Non-Profit-Organisations
S (MA)	<b>Merz:</b> Qualitative Interviews in der Organisationsforschung
S (MA)	<b>Nollert:</b> Soziale Ungleichheiten in der Weltgesellschaft
S (MA)	<b>Kepplinger:</b> Quantitative Methoden der Kommunikationsforschung
F.Kol	<b>Bohn/Hasse:</b> Forschungskolloquium: Soziologie

## LEGENDE

VL	Vorlesung	PS	Proseminar
Ü	Lektüreübung	HS	Hauptseminar
F.Kol	Forschungskolloquium	MS	Methodisches (Pro-)Seminar
Kol	Kolloquium	S (MA)	Masterseminar

## Weitere Informationen

Unter <http://www.unilu.ch/sozsem> finden Sie alle Informationen zum Soziologischen Seminar der Universität Luzern und seinen Mitarbeitenden:

- Stundenplan
- Übersicht der Lehrveranstaltungen
- Kontaktdaten der Mitarbeitenden
- Ansprechpartner für Fachstudienberatungen
- uvm.

### UNIportal

Unter <https://portal.unilu.ch> können Studierende die Kurzbeschreibungen, den Veranstaltungsort, die Veranstaltungszeit und weitere Informationen zur Anrechenbarkeit der Veranstaltungen abfragen sowie kurzfristige Ausfälle oder Raumänderungen erfahren. Ebenfalls erhalten Sie dort weitere Informationen zur Anmeldepflicht, zum Prüfungsmodus oder über notwendiges Material und Lektüre für den Veranstaltungsbesuch.

Anmeldefristen für das Frühjahrssemester 2008: 4. – 29. Februar 2008.

Studieninteressierte erfahren unter <https://portal.unilu.ch> ebenfalls alle verfügbaren Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Wir bitten Sie den Einstieg über den Besucher-Login unter <https://portal.unilu.ch/site/besucher/studienangebot/suchen.aspx> zu wählen.

### MUSTERSTUDIENPLÄNE

Unter [http://www.unilu.ch/deu/musterstudienplaene\\_135893.aspx](http://www.unilu.ch/deu/musterstudienplaene_135893.aspx) können die Musterstudienpläne aller Studiengänge eingesehen und ausgedruckt werden.

### REGLEMENTE UND TERMINE

Unter [http://www.unilu.ch/deu/dekanat\\_3182.aspx](http://www.unilu.ch/deu/dekanat_3182.aspx) können Sie alle Reglemente, Wegleitungen, Semester- und Prüfungsdaten online abfragen. Sie finden dort auch die Anmeldeformulare und Weisungen für das Orientierungsgespräch oder die Anmeldeunterlagen zum Bachelor- und Masterverfahren.

### WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT

Soziologisches Seminar der Universität Luzern  
E-Mail: [sozsem@unilu.ch](mailto:sozsem@unilu.ch)  
[www.unilu.ch/sozsem](http://www.unilu.ch/sozsem)